



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Pressemitteilung:

Schlachthof

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl
Wiesbaden, 08.06.2011

Augenblicklich wird das Bauvorhaben Neubau Schlachthof durch die Ausschüsse gejagt. Im Bauausschuß stand der Punkt auf Tagesordnung 2 und sollte offenbar ohne Diskussion verabschiedet werden. Nach unserer Auffassung wird hier in aller Eile unter Umgehung rechtlicher Vorgaben und ohne gründliche Vorarbeit ein Billigbau hingestellt, weil man Angst hat, daß der für die Veranstaltungen zuständige Verein nicht lang genug durchhält.

Mit der Planung wurde die Firma smp beauftragt, ohne daß alternative Angebote eingeholt wurden. Das widerspricht flagrant dem einstimmigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 11.11.2010, wonach städtische Gesellschaften in solchen Fällen mindestens drei Angebote einzuholen haben. Die SEG hat im April die Bauleistung ausgeschrieben, wofür ein Stadtverordnetenbeschluß nötig gewesen wäre. Die Umgehung des Gesetzes wurde mit dem Zeitplan begründet, den man einhalten müsse. In der Junisitzung der Stadtverordnetenversammlung soll über die Vergabe entschieden werden, obwohl die Angebote erst ca. 14 Tage vorher eingegangen sind. „Diese Zeitspanne für die Prüfung ist zu kurz“, moniert Christian Bachmann von den Freien Wählern.

Die Grünen haben lustigerweise im Planungsausschuß den Antrag auf eine energiesparende Bauweise gestellt. Offenbar war ihnen entgangen, daß der Bau am Stadtparlament vorbei schon ausgeschrieben worden war. Herr Guntrum belehrte sie, daß nichts mehr zu ändern sei.

Um die Mehrwertsteuer zu sparen, tritt das Kulturzentrum als Bauherr auf, wobei wir unsere Zweifel haben, ob dieser Verein der Aufgabe gewachsen ist. Laut Auskunft der SEG sieht sich das Finanzamt im Augenblick außerstande, die Frage der Steuererleichterung zu klären, d.h. es ist ungewiß, ob noch ca. 2 Millionen Euro an das Finanzamt zu zahlen sind. Als im Jahr 2010 die Debatte über Sanierung oder Neubau begann, hieß es, die Sanierung würde ca. 7,5 Millionen kosten und die SPD brachte für den Neubau die Zahl 8 Millionen ins Spiel. Die SEG sprach dann von 11 Millionen plus möglicher 2 Millionen Mehrwertsteuer. Im Bauausschuß wurden die folgenden aktuellen Zahlen genannt: 14.800 Euro ohne Mehrwertsteuer, 16.900 mit Mehrwertsteuer. Wir sind also beim Doppelten der Sanierung oder darüber angelangt.

Herauskommen wird ein Schuppen, der vermutlich dann in Kürze wieder baufällig sein wird. Und das in einem für Wiesbaden wichtigen Eingangsbereich. Der Denkmalschutz war gegen eine billige Verblendung des Baus, hatte aber nach unserer Kenntnis sehr wohl weitergehende Verbesserungswünsche, die nicht berücksichtigt wurden. Das ganze ist ein stadtplanerisches Husarenstück, unausgereift, rechtlich bedenklich und im Ergebnis sicher kein Gewinn für das Stadtbild.

Michael von Poser

Christian Bachmann
(FREIE WÄHLER)